

Steigende Zahl an Unternehmensverkäufen

Erwerber greifen wieder etwas tiefer in die Tasche – Kostendruck und Planungsunsicherheit erhöhen die Bereitschaft zur Aufgabe

Wiesbaden. Nach der deutlichen Zurückhaltung am Markt für Unternehmenstransaktionen 2008 und 2009 zeichnete sich im ersten Halbjahr des Jahres 2011 wie schon im Jahr 2010 eine deutliche Belebung ab. Dies spiegelte sich sowohl in der steigenden Anzahl an Unternehmensverkäufen als auch im steigenden Bewertungsniveau wider.

Neben den wieder am Markt als Erwerber auftretenden Finanzinvestoren waren insbesondere Lebensmittelkonzerne aktiv, die durch den Verkauf von

Nichtkerngeschäftsaktivitäten und den Erwerb von Beteiligungen an Wettbewerbern (meist in Schwel­len­ländern) den Markt beherrschten. Auffällig waren vor allem ein starkes Steigen der Transaktionsmultiplikatoren und damit der Verkaufspreise sowie eine starke Professionalisierung der Verkaufsprozesse durch die Hinzuziehung von Verkaufsberatern auch bei mittelständischen Transaktionen. Dies stand im Gegensatz zu den meist durch den Druck von Banken getriebenen Verkaufsaktivitäten der Krisenjahre 2008 und 2009.

Seit Juli dieses Jahres ist jedoch insbesondere durch die Unsicherheit an

den Finanzmärkten eine zunehmende Zurückhaltung institutioneller Investoren als Erwerber zu spüren. Anders als in den Jahren 2008 und 2009 haben sich Banken noch nicht aus der Akquisitionsförderung zurückgezogen, finanzieren jedoch selektiver und konservativer. Ebenso ist ein starkes Ansteigen der Finanzierungsgebühren auszumachen. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die derzeitige Krise an den Finanzmärkten sich noch nicht in den Bilanzen der Unternehmen abzeichnet, eine Abschwächung für die Folgejahre jedoch erwartet wird.

Eine starke Volatilität der Rohstoffprei-

se und die Schwierigkeit der Weiterbelastung von Preiserhöhungen erschwert zudem die Planungssicherheit mittelständischer Produzenten in nahezu allen Sektoren der Lebensmittelbranche.

Für das weitere Jahr 2011 und das Jahr 2012 ist mit einem Rückgang der Unternehmenstransaktionen zu rechnen. Als Erwerber für mittelständische Produzenten werden verstärkt größere Wettbewerber erwartet, die beabsichtigen ihr eigenes Portfolio im Produkt als auch regional zu stärken.

Volker Werner/lz 41-11

Der Autor ist Partner bei der auf Unternehmensverkäufe spezialisierten Beratungsgruppe Gerner Vantage Group, Wiesbaden.

GERNER VANTAGE GROUP: UNTERNEHMENSTRANSAKTIONEN IM FOOD-SEKTOR VON JANUAR BIS SEPTEMBER 2011

Datum	Transaktionsvolumen		Zielunternehmen	Käufer	Unternehmenswert* als Multiplikator vom		
	Mio. Euro				Umsatz	Ebitda	Ebit
29. Sep.	n/a		Heinrich Durst Malzfabriken GmbH & Co. KG Hersteller von Malz für Brauereien	Malteries Soufflet	n/a	n/a	n/a
22. Sep.	169,113		Cargill Flavor Systems Erwerb der weltweiten Aromaaktivitäten	Kerry Group Plc	1,1x	n/a	n/a
12. Sep.	n/a		SuCrest GmbH Hersteller von natürlichen Aromastoffen	Kerry Group Plc	n/a	n/a	n/a
09. Aug.	384		Sara Lee Ralcorp Holding Inc, erwirbt das Nordamerikageschäft für Tiefkühlteigwaren von Sara Lee	Ralcorp Holdings Inc	1,8x	n/a	n/a
04. Aug.	80		Piller Sausages & Delicatessens Ltd. Kanadische Premium Brands Holdings Corporation erwirbt Fleischverarbeiter Piller Sausages & Delicatessens	Premium Brands Holdings Corporation	0,6x	n/a	n/a
02. Aug.	250		Wockhardt Limited Danone erwirbt Sparte für Babynahrung von indischer Wockhardt Limited	Danone SA	n/a	n/a	n/a
25. Jul.	58		GermanMalt GmbH & Co. KG Australische Grain Corp. übernimmt deutschen Malzhersteller GermanMalt GmbH & Co. KG	GrainCorp Limited	n/a	n/a	n/a
12. Jul.	32		Huaxia Dairy Farm Müller Milch Management AG und Olympus Capital Asia erwerben chinesischen Milchproduzenten Huaxia Dairy Farm	Olympus Capital; Müller Milch AG	n/a	n/a	n/a
11. Jul.	n/a		Stollwerck GmbH N.V. Baronie Chocolates Belgium übernimmt deutschen Schokoladenverarbeiter Stollwerck	N.V. Baronie Chocolates Belgium	n/a	n/a	n/a
			Hsu Fu Chi International Ltd				